



# Programm

## Arbeitstagung

der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)

### ULTRA-PROCESSED FOODS (UPF) – Einordnung und Bedeutung eines umstrittenen Konzeptes



## 8. Bonner Ernährungstage

DGE & BZfE laden ein

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) und das Bundeszentrum für Ernährung (BZfE) veranstalten zum 8. Mal die „Bonner Ernährungstage“.

### WANN

Das BZfE startet am 17.09.2025 mit dem Forum „Ist Bildung der Schlüssel? Ganzheitliche Ansätze für mehr Ernährungskompetenz“. Die DGE schließt sich mit ihrer Arbeitstagung am 18.09.2025 „Ultra-Processed Food (UPF) – Einordnung und Bedeutung eines umstrittenen Konzeptes“ an.

### WO

Die Tagung findet im Wissenschaftszentrum Bonn, Ahrstraße 45, 53175 Bonn statt. Beide Veranstaltungen werden auch als Livestream angeboten.

**#BERTA25**

#### Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.  
Godesberger Allee 136  
53175 Bonn

#### Kontakt:

Referat Öffentlichkeitsarbeit  
Tel. 0228 3776-631  
E-Mail: [veranstaltungen@dge.de](mailto:veranstaltungen@dge.de)

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Landwirtschaft, Ernährung  
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

[www.bonner-ernaehrungstage.de](http://www.bonner-ernaehrungstage.de)

**18. September 2025**

Wissenschaftszentrum Bonn und Livestream



**#DGE25**  
[www.dge.de/at2025](http://www.dge.de/at2025)

# ULTRA-PROCESSED FOODS (UPF) –

Einordnung und Bedeutung eines umstrittenen Konzeptes

# PROGRAMM

## PROGRAMM

**9.00 Uhr** Eröffnung und thematischer Einstieg  
Prof. Dr. Bernhard Watzl, Präsident der DGE  
**Einführung in das Thema „ULTRA-PROCESSED FOODS (UPF) – Einordnung und Bedeutung eines umstrittenen Konzeptes“**  
Prof. Dr. Jakob Linseisen,  
Wissenschaftlicher Leiter der Tagung

### Themenblock 1: UPF-Konzepte und epidemiologische Evidenz

Vorsitz: Prof. Dr. Jakob Linseisen

**9.30 Uhr** Beurteilung der Klassifizierungskonzepte aus lebensmitteltechnologischer Sicht  
Dr. Ralf Greiner, Max Rubner-Institut (MRI), Karlsruhe

**9.55 Uhr** Epidemiologische Evidenz zu UPF und dem Risiko für chronische Erkrankungen  
Prof. Dr. Jutta Dierkes,  
Universität Bergen, Norwegen

*10.20 Uhr Kaffeepause*

PAUSE

### Themenblock 2: Auf der Suche nach Ursachen und Mechanismen

Vorsitz: Prof. Dr. Sascha Rohn

**10.45 Uhr** Etiological studies linking ultra-processed foods, food additives and chronic disease risk in the NutriNet-Santé cohort  
Dr. Mathilde Touvier, National Institute of Health and Medical Research (Inserm), Paris, Frankreich

**11.10 Uhr** ULTRA-PROCESSED FOODS (UPF) - Ergebnisse aus Interventionsstudien und mögliche Mechanismen  
Prof. Dr. Jakob Linseisen, Universität Augsburg

**11.35 Uhr** Risikobewertung von Lebensmitteln am Beispiel von Pflanzendrinks  
Dr. Britta Nagl, Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Berlin

*12.00 Uhr Mittagspause im Casino*

PAUSE

**13.00 Uhr** Verleihung der DGE-Journalisten-Preise 2025  
Moderation: Dagmar von Cramm, Freiburg

### Themenblock 3: Umgang mit UPF in der Praxis

Vorsitz: Prof. Dr. Jakob Linseisen

**13.30 Uhr** UPF-Konsum aus Konsument\*innen-Sicht  
Prof. Dr. Britta Renner, Universität Konstanz

**13.55 Uhr** UPF in der Beratung  
Dr. Claudia Laupert-Deick, Praxis für Ernährungstherapie und Beratung, Bonn

**14.20 Uhr** UPF in Sozialen Medien  
Eva-Maria Endres, Hochschule Anhalt

**14.45 Uhr** UPF in der Gemeinschaftsverpflegung  
Dr. Ernestine Tecklenburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg

*15.10 Uhr Kaffeepause*

PAUSE

**15.45 Uhr** Podiumsdiskussion  
„UPF im Jahr 2025 – Pro und Contra“  
Moderation: Prof. Dr. Jörg Meier,  
Hochschule Neubrandenburg

#### Teilnehmende:

- Prof. Dr. Sascha Rohn, Technische Universität Berlin
- Prof. Dr. Jutta Dierkes, Universität Bergen, Norwegen
- Dr. Johanna Conrad, DGE-Referat Wissenschaft, Bonn
- Prof. Dr. Martin Smollich, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck

**16.30 Uhr** Verabschiedung  
Prof. Dr. Jakob Linseisen

Diese Veranstaltung wird für die kontinuierliche Fortbildung von Inhaber\*innen der Zertifikate von DGE, VDD und VDOE sowie des VFED mit 6 Punkten berücksichtigt.